

Teilnahme von Kommunalarchiven an der Bundessicherungsverfilmung

Die Archivberatung Hessen möchte Sie auf ein Angebot des Hessischen Landesarchivs im Rahmen der **Bundessicherungsverfilmung** (https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Schutz-Kulturgut/Wie-sichern-wir-Kulturgut/Bundessicherungsverfilmung/bundessicherungsverfilmung_node.html) aufmerksam machen. Die Erfassungsstelle Hessen der Bundessicherungsverfilmung ist am **Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden** angesiedelt.

Der Anteil an nichtstaatlichem Archivgut an den sicherungsverfilmten Archivalien soll weiter erhöht werden. Daher stellen wir gerne insbesondere Kommunalarchiven in Hessen Kapazitäten für die Digitalisierung zur Verfügung. Es werden **hochwertige Masterscans (TIFF, 400 dpi)** erstellt, die **kostenlos an die Kommunalarchive weitergegeben** werden. Die Verfilmungsstelle behält eine Graustufenversion der Scans, die später ausbelichtet und im Zentralen Bergungsort (Barbarastollen) eingelagert werden.

Kapazitäten für folgende **Archivalienarten** sind verfügbar:

- Amtsbücher (z.B. Rats-/Gremienprotokolle) oder fest zusammengefügte Aktenkonvolute
- Bestände handgezeichneter Karten
- Ältere Aktenbestände

Für alle Archivalien gilt:

- **Entstehungszeitraum:** vorzugsweise bis Anfang des 19. Jahrhunderts
- ausschließlich ganze Bestände, im Ausnahmefall geschlossene Archivaliengruppen
- **ausschließlich erschlossene Archivalien**, für die ein Findmittel mitgeliefert werden kann
- guter Erhaltungszustand (insbes. kein Schimmelbefall, besondere Fragilität oder sonstige schwere Schädigung)

Wichtig: Da das Hessische Landesarchiv hier als Bundesauftragsverwaltung arbeitet und es um einen langfristigen Kulturgutschutz gemäß Haager Konvention geht, müssen die (Kommunal)archive, die Unterlagen bereitstellen, für eine **langfristige Sicherung der Masterscans** in ihrer Verwaltung sorgen, zuzüglich zu den komprimierten Nutzungsscans. Eine **dauerhafte Speicherlösung** (keine externe Festplatte o.Ä.) für Datenmengen dieses Umfangs muss sichergestellt sein, wenn man an der Bundessicherungsverfilmung teilnehmen möchte. Für den **Transport** der Archivalien nach Wiesbaden und deren Abholung ist das Archiv selbst verantwortlich.

Bitte melden Sie Bestände direkt mit unserem **Online-Formular** an, das Sie auf unserer Homepage finden: <https://landesarchiv.hessen.de/anmeldung-bundessicherungsverfilmung>. Für Rückfragen grundsätzlicher Art wenden Sie sich gerne an Frau Dr. Wenz-Haubfleisch (annegret.wenz-haubfleisch@hla.hessen.de; Tel.: 06421/9250-177) oder bei rein organisatorischen Fragen an Frau Maidowski-Schlitt (andrea.maidowski-schlitt@hla.hessen.de; Tel.: 0611/881-164).